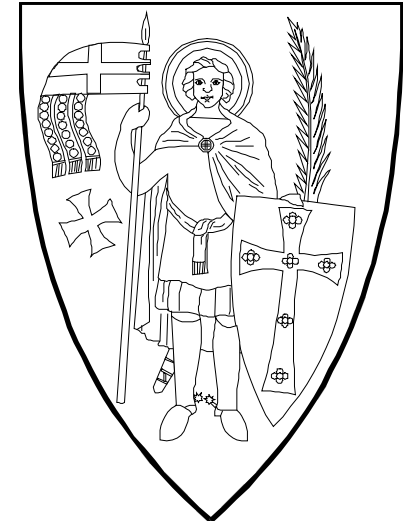




Personaloptimierungskonzept der Stadtverwaltung Eisenach

Stadtverwaltung Eisenach, Der Oberbürgermeister, Januar 2010

1. Ausgangslage

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 der Stadt Eisenach wurden durch das Thüringer Landesverwaltungsamt im März 2009 unter verschiedenen Auflagen genehmigt. Dazu gehört u. a. auch die Forderung nach einem Stellenabbaukonzept.

Die Stadtverwaltung Eisenach hat daher ein Personaloptimierungskonzept erarbeitet, um die Konsolidierungsmöglichkeiten der folgenden Jahre im personalwirtschaftlichen Bereich darzustellen.

1.1 Betrachtung der Entwicklung der Planstellen

Hierzu ist zunächst die Entwicklung der Anzahl der Planstellen seit 1998 als Anlage 1 beigelegt. Der Haushaltsplan 1998 enthielt 613,97 Planstellen und damit noch knapp 60 Stellen mehr als im Haushaltsjahr 2009 veranschlagt wurden.

Wie durch die grafische Darstellung der Planstellenentwicklung erkennbar ist, schwankten die Planzahlen in den letzten Jahren. Die jährlichen Veränderungen hatten u. a. folgende Gründe:

Reduzierung 1999 gegenüber 1998 um 19,98 Stellen

Gründe u. a.:

- Ausnutzung Vorruhestandsregelungen/ Altersrente
- Übergang einer Kindertagesstätte in freie Trägerschaft

Erhöhung 2000 gegenüber 1999 um 43,99 Stellen

Gründe u. a.:

- Übernahme von Aufgaben Stadtwirtschaft GmbH mit entsprechendem Personalübergang (Stadtratsbeschluss 61/1999)
- Übernahme der Trinkwasserversorgung vom Zweckverband mit entsprechendem Personalübergang (Stadtratsbeschluss 203/2000)

Reduzierung 2001 gegenüber 2000 um 8,9 Stellen

Gründe u. a.:

- keine Nachbesetzung freier Stellen
- weitere Ausnutzung Vorruhestandsregelungen/ Altersrente

Reduzierung 2002 gegenüber 2001 um 9,84 Stellen

- Gründe u. a.:
- Übergang einer Kindertagesstätte in freie Trägerschaft
 - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
 - Stellenerhöhung Kindertagesstätten durch Anpassung an Personalbedarfsberechnung

Reduzierung 2003 gegenüber 2002 um 4,42 Stellen

- Gründe u. a.:
- Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
 - Abschluss eines Tarifvertrages zur sozialen Arbeitszeitverkürzung für alle Hausmeister, Hallen-/ Sportplatzwarte sowie Handwerker von 40 auf 32 Wochenstunden für 3 Jahre
 - Stellenerhöhung Kindertagesstätten durch Anpassung an Personalbedarfsberechnung

Reduzierung 2004 gegenüber 2003 um 31,5 Stellen

- Gründe u. a.:
- Privatisierung der Reinigungsleistungen mit Personalüberleitung
 - Privatisierung Kassenbereich Schwimmhalle und Badehelfer mit entsprechender Personalüberleitung
 - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
 - Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

Reduzierung 2005 gegenüber 2004 um 39,5 Stellen

- Gründe u. a.:
- Ausgliederung der Wasserver- und Abwasserentsorgung auf den Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal mit entsprechender Personalüberleitung
 - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
 - Stellenerhöhung Kindertagesstätten durch Anpassung an Personalbedarfsberechnung
 - Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

Erhöhung 2006 gegenüber 2005 um 2,45 Stellen

- Gründe u. a.:
- Ablauf des Tarifvertrages zur sozialen Arbeitszeitverkürzung für alle Hausmeister, Hallen-/ Sportplatzwarte sowie Handwerker
 - Stellenerhöhung Kindertagesstätten durch Anpassung an Personalbedarfsberechnung
 - Übergang einer Kindertagesstätte in freie Trägerschaft
 - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
 - Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

Erhöhung 2007 gegenüber 2006 um 1,79 Stellen

Gründe u. a.: - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
- Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

Erhöhung 2008 gegenüber 2007 um 9,66 Stellen

Gründe u. a.: - Kommunalisierung der Aufgaben der Versorgungsämter und staatlichen Umweltämter
- Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
- Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

Reduzierung 2009 gegenüber 2008 um 3,04

Gründe u. a.: - Stellenplanmäßige Berücksichtigung Altersteilzeitarbeit
- Aufnahme von Ersatzplanstellen für Eintritt Freizeitphase Altersteilzeit

In den Jahren 2004 bis 2009 wurden durch die Stadt Eisenach insgesamt 34 Auszubildende und Anwärter übernommen, die ihre Ausbildungen als Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, im mittleren und gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, im feuerwehrtechnischen Dienst und als Fachangestellte Informations- und Mediendienste bei der Stadt Eisenach erfolgreich beendet hatten.

1.2 Interkommunaler Vergleich

Im Ergebnis der Umfrage unter den unmittelbaren Mitgliedstädten des Deutschen Städtetages in den neuen Ländern zur Entwicklung der Personalstände für das Jahr 2008 befindet sich die Stadt Eisenach erneut deutlich unter dem Durchschnittswert der kreisfreien Städte der neuen Länder. Basis des untenstehenden Vergleiches ist die Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen in den einzelnen Aufgabenbereichen je 10.000 Einwohner.

BEREICH	Durchschnitt kreisfr. Städte	Stadt Eisenach
	Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen 2008 je 10.000 Einwohner *	Anzahl der fiktiven Vollzeitstellen 2008 je 10.000 Einwohner *
allg. Verwaltung	24,93	24,55
öff. Sicherheit u. Ordnung	24,03	22,92
Schulen	7,29	7,1
Wissenschaft, Forschung, Kultur	9,44	13,78
Soziale Sicherung	25,71	24,44
Gesundheit, Sport, Erholung	7,95	0,92
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	14,59	7,07
öffentl. Einrichtungen, Wifö	5,83	0,69
wirtsch. Unternehmen	0,15	0
Kernhaushalt gesamt	119,94	101,46

* Quelle: Deutscher Städtetag

Zur Veranschaulichung wurden diese Daten in der Anlage 2 grafisch aufbereitet.

2. Zielvorgabe für die Personalausgaben bis 2015

Um die Personalausgaben zu senken wird festgelegt, in den Jahren 2010 bis 2015 die in der Anlage 3 benannten Stellen der Stadtverwaltung nicht wieder bzw. nicht in vollem Umfang nachzubersetzen. Dies betrifft ausschließlich solche Stellen, die aufgrund des Eintrittes der Freizeitphase Altersteilzeit bzw. Regelrenteneintritt des Stelleninhabers frei werden.

Die Einsparung dieser Stellen ist möglich, indem zu dem gegebenen Zeitpunkt Aufgaben auf andere Stelleninhaber umverteilt werden können bzw. Zeitpotential durch den Einsatz neuer Software genutzt wird.

Somit können bis 2015 **circa 890.000 €** eingespart werden. Auf die einzelnen Jahre ergeben sich folgende Werte:

Jahr 2010	Einsparung in Höhe von	144.750,00 €
Jahr 2011	Einsparung in Höhe von	43.120,00 €
Jahr 2012	Einsparung in Höhe von	348.101,25 €
Jahr 2013	Einsparung in Höhe von	74.620,00 €
Jahr 2014	Einsparung in Höhe von	180.150,00 €
Jahr 2015	Einsparung in Höhe von	<u>98.500,00 €</u>
		889.241,25 €

Basis der Berechnung sind die pauschalen Personalkosten nach dem KGSt-Bericht Kosten eines Arbeitsplatzes 2008/2009.

Die Stadtverwaltung Eisenach beabsichtigt, ab Frühjahr 2010 weitere Elemente des Neuen Steuerungsmodells (NSM) schrittweise einzuführen. Die sich damit ergebenden zusätzlichen Kenntnisse und Anhaltspunkte werden für die Prüfung weiterer Personalkosteneinsparungen zum Einsatz gebracht.

Begleitend zum NSM sind in den kommenden Monaten u. a. folgende Organisationsuntersuchungen mit Stellenbedarfsberechnungen anvisiert bzw. bereits im Gange:

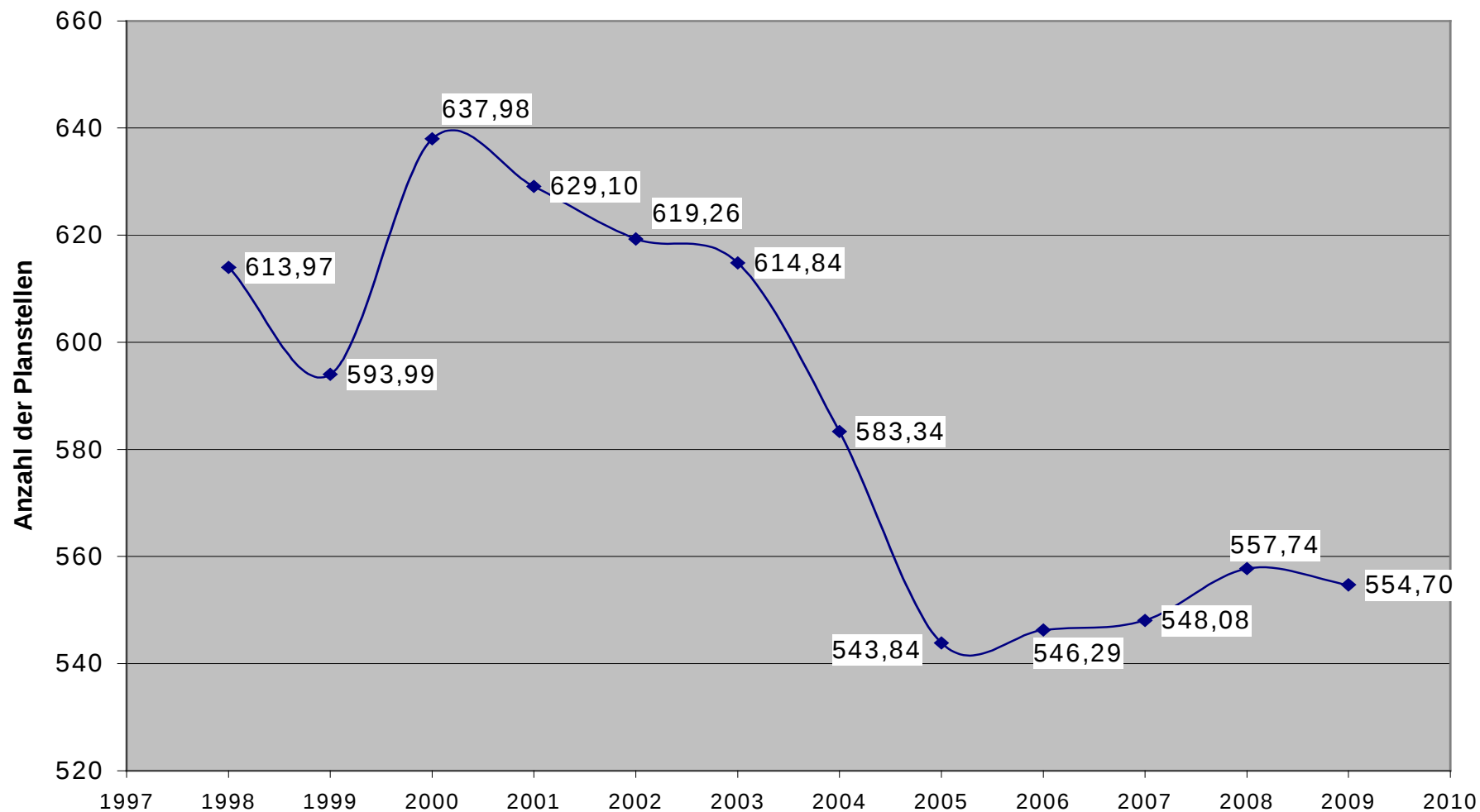
- Abt. 32.1 - Ordnung und Sicherheit
- Abt. 41.2 - Bibliothek
- Amt 50 - Sozialamt
- Abt. 51.3 - Kindertagesstätten, Erziehungsgeld
- Amt 63 - Bauordnungsamt
- Amt 67 - Amt für Tiefbau und Grünflächen (im Zusammenhang mit Prüfung des Gutachtens der Mittelrheinischen Treuhandgesellschaft)

Das im Zusammenhang mit den Untersuchungen der einzelnen Organisationseinheiten festgestellte Einsparpotential wird konsequent genutzt werden, so dass einige über den genannten Betrag hinausgehende Einsparungen angestrebt werden.

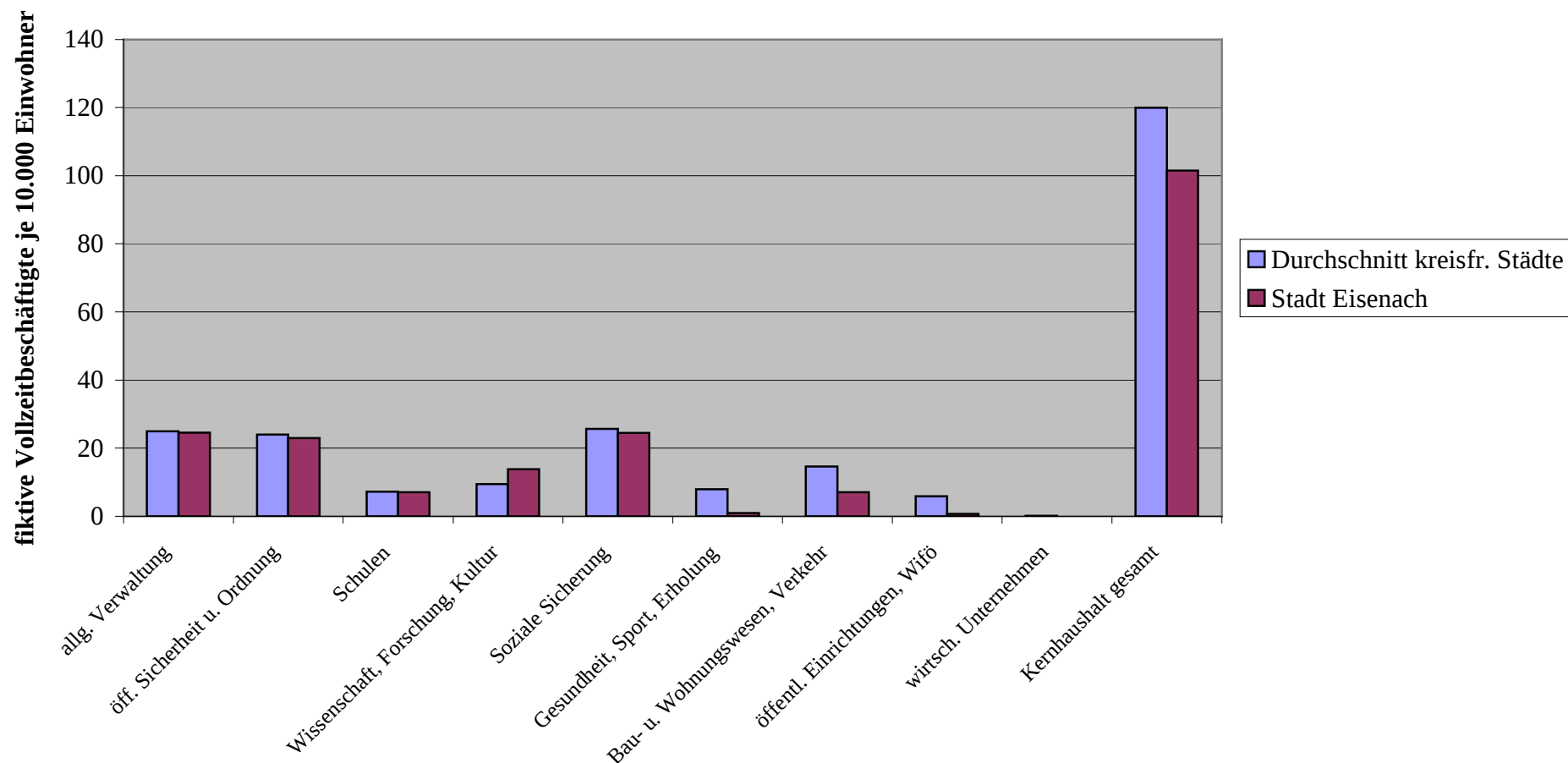
Auch die sich aus interkommunalen Vergleichen ergebenden Konsolidierungsmöglichkeiten werden gezielt in Anwendung gebracht.

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Entwicklung der Planstellen in der Stadtverwaltung Eisenach



Darstellung der fiktiven Vollzeitbeschäftigten der Stadt Eisenach im Vergleich zum Durchschnittswert der kreisfreien Städte in den neuen Ländern (Mitgliedsstädte des Deutschen Städtetages) auf der Basis der Daten 2008 je 10.000 Einwohner



Darstellung der jährlichen Personalkosteneinsparungen nach Personaloptimierungskonzept 2009

Unterabschnitt bzw. Kostenstelle	Bezeichnung Unterabschnitt bzw. Kostenstelle	Stellenzahl aktuell 01.10.09	Stellenzahl der Nachbesetzung	Personalkosten- einsparung ab Haushaltsjahr	Einsparung (Basis: KGSt-Jahreswerte Personalkosten 2008/2009)
05000	Standesamt	0,750	0,000	2010 ¹	28.350,00 €
11300	Straßenverkehrsbehörde	1,000	1,000	2010 ²	5.100,00 €
35200	Bibliothek	1,000	0,000	2010 ¹	52.200,00 €
61000	Stadtplanung	1,000	0,000	2010 ¹	59.100,00 €
				GESAMT 2010	144.750,00 €
00100	Stabsstelle Bereich Büro Oberbürgermeister	1,000	1,000	2011 ²	5.900,00 €
02200	Personalamt	1,000	0,800	2011 ³	8.120,00 €
05000	Standesamt	1,000	1,000	2011 ²	5.100,00 €
06000	Stadtarchiv	1,000	0,500	2011 ³	18.900,00 €
40000	Sozialamt	1,000	1,000	2011 ²	5.100,00 €
				GESAMT 2011	43.120,00 €
01000	Rechnungsprüfungsamt	1,000	0,000	2012 ¹	52.200,00 €
02000	Zentraler Service	0,875	0,000	2012 ¹	33.075,00 €
03300	Stadtkasse	0,750	0,000	2012 ¹	28.350,00 €
03500	Liegenschaftsverwaltung	1,000	0,000	2012 ¹	57.600,00 €
03500	Liegenschaftsverwaltung	1,000	1,000	2012 ²	11.300,00 €
12000	Umweltschutz	1,000	0,000	2012 ¹	52.200,00 €
20010	Schulverwaltung	0,875	0,438	2012 ³	16.537,50 €
21100	Grundschulen	0,663	0,000	2012 ¹	24.578,75 €
46401	Kita OST II	1,000	1,000	2012 ²	9.800,00 €
46401	Kita OST II	1,000	1,000	2012 ²	9.200,00 €

Unterabschnitt bzw. Kostenstelle	Bezeichnung Unterabschnitt bzw. Kostenstelle	Stellenzahl aktuell 01.10.09	Stellenzahl der Nachbesetzung	Personalkosten- einsparung ab Haushaltsjahr	Einsparung (Basis: KGSt-Jahreswerte Personalkosten 2008/2009)
KSt 30100	Friedhofs- u. Bestattungswesen	1,000	0,000	2012 ¹	37.800,00 €
KSt 40400	Sportstätten	1,000	0,800	2012 ³	15.460,00 €
				GESAMT 2012	348.101,25 €
03500	Liegenschaftsverwaltung	1,000	0,800	2013 ³	16.220,00 €
46400	Kindertagesstätten	1,000	0,000	2013 ¹	52.200,00 €
KSt 20000	Tiefbau	1,000	1,000	2013 ²	6.200,00 €
				GESAMT 2013	74.620,00 €
11300	Straßenverkehrsbehörde	1,000	0,000	2014 ¹	63.500,00 €
24020	Lehrlingswohnheim	1,000	0,000	2014 ¹	34.400,00 €
33300	Musikschule	1,000	0,000	2014 ¹	52.200,00 €
35000	Volkshochschule	1,000	1,000	2014 ²	7.700,00 €
40000	Sozialamt	1,000	1,000	2014 ²	5.100,00 €
46406	Kita OST IV	0,975	0,975	2014 ²	8.970,00 €
46406	Kita OST IV	0,900	0,900	2014 ²	8.280,00 €
				GESAMT 2014	180.150,00 €
03500	Liegenschaftsverwaltung	1,000	0,000	2015 ¹	42.900,00 €
46401	Kita OST II	1,000	1,000	2015 ²	3.400,00 €
60000	Erschließung und Beiträge	1,000	0,000	2015 ¹	52.200,00 €
				GESAMT 2015	98.500,00 €

¹) keine Nachbesetzung, Verteilung der Aufgaben

²) Nachbesetzung erfolgt mit niedriger Entgeltgruppe

³) Nachbesetzung mit reduzierter Stellenzahl

GESAMT	889.241,25 €
---------------	---------------------